



In der Wüste von Judäa lebte ein besonderer Mann namens Johannes. Aus dem ganzen Land kamen Menschen zu ihm, um ihm zu erzählen, was sie in ihrem Leben falsch gemacht hatten.



Danach gingen sie mit Johannes an das Ufer des Flusses Jordan. Johannes tauchte die Menschen im Wasser unter (taufen). Das Wasser spülte die bösen Taten weg.



Eines Tages kam auch Jesus zu Johannes, um sich taufen zu lassen. Aber Johannes wollte ihn nicht taufen, weil Jesus der Sohn Gottes war.



Johannes fühlte sich nicht gut genug, um Jesus zu taufen. Jesus beruhigte ihn. Er sagte, dass alles so richtig sei.



Johannes ging mit Jesus zum Jordan.
Dann tauchte er ihn einmal unter
Wasser. Nun war Jesus getauft.



Nach der Taufe öffnete sich der Himmel. Der Heilige Geist kam zu Jesus herab. Er hatte die Gestalt einer Taube.



Gleichzeitig hörten sie eine Stimme, die aus dem Himmel zu ihnen sprach. Sie sagte: „Dies ist mein geliebter Sohn, den ich sehr mag.“ Das war die Stimme Gottes.